



Pressemitteilung Hausärzteverband Nordrhein

Köln, 23.11.2018

Hausärzte fordern: Zucker, Salz und Fett reduzieren

Die Delegiertenversammlung des Hausärzteverbandes Nordrhein e.V. begrüßt die Bemühungen der Bundesregierung zur Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie für Zucker, Salz und Fett in Fertigprodukten. Die Hausärzte Nordrheins fordern die Bundesregierung auf, verbindliche Richtwerte noch in der aktuellen Legislaturperiode einzuführen, anstelle auf freiwillige Zugeständnisse der Industrie zu setzen.

Neben mangelnder Bewegung ist die Fehlernährung mit einem Zuviel an Zucker, Salz und Fett in Fertigprodukten ein wesentlicher Risikofaktor für Übergewicht, Adipositas und chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Typ-II-Diabetes. Die Folgeerkrankungen aus dieser Fehlernährung nehmen deutlich in allen Altersgruppen von Patienten zu. Insbesondere die Zunahme an Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen nimmt bedrohliche Ausmaße an.

Die Reduktion von Zucker, Fetten und Salz ist ernährungsmedizinisch dringend geboten, technologisch machbar und wirtschaftlich vertretbar.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für die Presse:

Monika Baaken, Tel. 0171- 6462700, E-Mail monika.baaken@3imland.de

V.i.S.d.P.: Dr. Dirk Mecking (1. Vorsitzender), Dr. Oliver Funken (2. Vorsitzender)

Kontakt:

Hausärzteverband Nordrhein e. V.

Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln

E-Mail LV-No@hausaezterverband.de

Telefon 02203-5756-2900/2901

Telefax 02203-5756-2910

Wir sind im Web: www.hausaezter-nordrhein.de